

# Von Kannibalen und Kultur

Wenn ein Satz bei den Zuhörern am Mittwochabend im Kunsthaus Lempertz haften geblieben sein dürfte, dann dieser: „Wir sind keine Kannibalen“. Sein Sender: Düsseldorf.

## GESELLSCHAFT

seldorfs Oberbürgermeister **Thomas Geisel**. Der 52-Jährige war als Gastredner zum Jahresauftaktgespräch des Kölner Presseclubs eingeladen. Dass in dem Zusammen-

hang immer mal wieder auch die alte Rivalität zwischen Köln und Düsseldorf aufblitzte, war da keine Überraschung. Modertiert von der Presseclub-Vorsitzenden **Hildegard Stausberg** sprach der fünffache Vater bei einem Glas Weißwein über die Perspektiven und Herausforderungen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt und diskutierte mit dem Publikum, in dem auch die isländische Honorarkonsulin **Bettina Adenauer-Bieberstein** saß, über Themen wie Wohnungsbau, Verkehr, Finanzen oder über die – von ihm gewünschten – Außenwirkung der Stadt: die „prospe-

rierende Wirtschaftsmetropole mit der heiteren, rheinischen Lebensart“. Den größten Applaus erntete zum Ende des Gesprächs dann jedoch nicht der Gastredner, sondern Lempertz-Hausherr **Henrik Hanstein**. Mit seinem Appell an die gemeinsame, kulturelle Vermarktung – insbesondere mit Blick auf die Düsseldorf und Kölner Museen – im In- und Ausland sprach er den Gästen aus der Seele. „Es wäre klug, diese gemeinsam zu bewerben“, riet er dem Stadtoberhaupt. „Machen Sie einen Sprung nach vorne und nehmen Sie uns mit.“ (jef)



Henrik Hanstein (v. l.), Thomas Geisel und Hildegard Stausberg Foto: rako